

Neben diesen bewährten schulmedizinischen Verfahren wenden wir auch in Zusammenarbeit mit Co-Therapeuten alternative Diagnose- und Therapieverfahren an.

- Biofunktionsdiagnostik zur Aufdeckung energetischer Defizite
- Antibakterielle photodynamische Therapie (aPDT) mit Laserbestrahlung
- Spenglersan Test
- Symbioselenkung (Korrektur von Fehlbesiedelungen im Darm)
- Ernährungsberatung
- Ozontherapie (desinfiziert und tötet alle Keime ab, die keinen Sauerstoff vertragen)
- Softlaser (erhöht die Energie und macht Zähne weniger empfindlich)
- Magnetfeldtherapie, fördert die Heilung
- Homöopathie, Schüssler - Salze und Phytotherapie
- Frequenztherapie

Alle parodontologischen Behandlungsmaßnahmen haben dadurch wesentlich höhere Erfolgsraten.

Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeiten der regenerativen Parodontaltherapie.

Die so genannte „Gesteuerte Geweberegeneration“ (GTR) umfasst Maßnahmen, die die verlorene Knochensubstanz ersetzt oder den Körper anregt, Knochensubstanz neu zu bilden. Die Zähne erhalten wieder mehr Halt im Zahnbett.



Dr. med. dent. Louis Niestegge
Zahnarzt und Heilpraktiker

Von- Weichs-Str- 23
53121 Bonn – Endenich
Tel. +49 (0) 228 619966-23
Fax: +49 (0) 228 619966-1
www.dentbonn.de
info@dentbonn.de

Tätigkeitsschwerpunkte:

Ganzheitliche Zahnmedizin
Herd- und Störfelddiagnostik
Metallfreie Sanierung

Ganzheitliche Zahnheilkunde

Parodontose Parodontitis



Erkrankungen des Zahnhalteapparates

**Ein ganzheitliches
Diagnose- und Therapiekonzept**

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient!

Der Weg zu einem schönen und gesunden Gebiss, zum Erhalt der eigenen Zähne ein ganzes Leben lang, führt über eine systematische vorbeugende Betreuung.

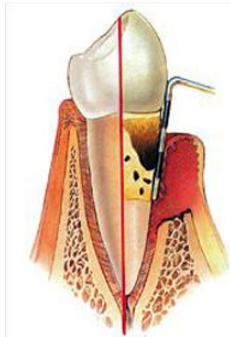
Parodontitis ist eine Volkskrankheit! Jeder Zweite ist davon betroffen

Bei Parodontitis droht Zahnverlust!

Parodontitis führt zu einem langsamen Abbau des Zahnhalteapparates. Hierbei werden Fasern, Gewebe und Knochen rund um die Zähne zerstört.

Vor einer Parodontosebehandlung muss selbstverständlich eine professionelle Zahnreinigung (PZR) mit Anleitung zur professionellen Mundhygiene durchgeführt werden.

Danach erfolgt die klinische und röntgenologische Befundaufnahme, die Messung der Zahnfleischtaschentiefen und die Beurteilung des Entzündungsgrades. Diese Daten werden in einem Formblatt



sorgfältig dokumentiert, um den Behandlungserfolg beurteilen zu können

Was unterscheidet die ganzheitlich durchgeführte Parodontosetherapie von der herkömmlichen Methode?

Leider beobachtet man häufig, dass es nach einer Parodontosebehandlung wieder zum erneuten Auftreten der Erkrankung kommt. In diesen Fällen muss man die Ursache ganzheitlich aufspüren. Neben den Bakterien, die natürlich für das Auftreten einer Parodontitiserkrankung ursächlich verantwortlich sind, gibt es aber auch systemische Störungen im Organismus, die das Auftreten der Erkrankung beeinflussen können. Diese gilt es aufzuspüren und zu beseitigen.

Hierzu zählen Mangelerscheinungen (Vitamine, Spurenelemente, Mineralien), Diabetes, Störungen des Immunsystems, toxische Belastungen, Pilze, Parasiten und vieles mehr. Die Wiederherstellung der Mikroflora des Darms (Symbioselenkung) trägt zu einem hohen Prozentsatz zur erfolgreichen Therapie der Parodontose bzw. Parodontitis bei.

Auch die energetischen Beziehungen zwischen Zähnen und Organen spielen dabei eine wichtige Rolle. Der Körper reagiert dann im Sinne einer Autoimmunerkrankung und ist allein mit den herkömmlichen Therapien kaum noch heilbar.

Bei der Behandlung der Parodontose bedienen wir uns neben den gängigen chirurgischen Maßnahmen auch modernster, schonender Techniken, wie Laserchirurgie und lokaler Ozontherapie. Zur phytotherapeutischen und/oder homöopathischen Begleittherapie haben sich insbesondere die Präparate der Firma Sanum bewährt.

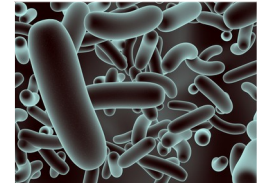
Erweiterte Labordiagnostik:

Gentest

Mit Hilfe eines Gentestes lässt sich ermitteln, ob eine erbliche Veranlagung für die Parodontitis vorliegt.

Mikrobiologischer Test

In der menschlichen Mundhöhle leben über 400 Bakterienarten. Nur ein kleiner Teil von ihnen ist für die Entstehung von Parodontitis verantwortlich. Für eine gezielte Bekämpfung der Keime ist es wichtig zu wissen, welche Bakterien in welcher Menge vorhanden sind.



Immunologische Untersuchungen

Ein intaktes Immunsystem ist in der Lage, Parodontitis-Bakterien erfolgreich abzuwehren. Für eine langfristige erfolgreiche Therapie ist ein Immun-Check wichtig, sonst besteht die Gefahr, dass die Parodontitis immer wieder ausbricht.